

Suchtmittelkonsum hinter Gittern

IMPULSE FÜR SUCHTBERATUNG, -BEHANDLUNG UND -THERAPIE IM JUSTIZVOLLZUG

Fachtag: Externe Suchtberatung in Haft, **06.02.2019**, Hospitalhof Stuttgart

Über 120 Teilnehmer*innen besuchten den Fachtag der Landesstelle für Suchtfragen, der gemeinsam mit dem Justizministerium durchgeführt wurde. Neben Vertreter*innen aus dem Justizvollzug und Suchtberatungsstellen interessierten sich auch Mitarbeiter*innen angrenzender Arbeitsfelder für die Thematik. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Landesstelle für Suchtfragen Herrn Kaiser und Grußworte von Herrn Ministerialdirigent Martin Finckh (Abteilungsleiter Justizvollzug, Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg) stellte Ulrike Häßler vom Kriminologischen Dienst Niedersachsen aktuelle Forschungsergebnisse zum Ausmaß der drogenkonsumierenden Inhaftierten vor:

Vortrag: Ulrike Häßler, Kriminologischer Dienst Niedersachsen „Suchtmittelkonsum in Haft“

Dr. med. Karlheinz Keppler M.A., Medizinaldirektor i. R. stellte in seinem Vortrag eine Bestandsaufnahme zur Substitutionsbehandlung im Justizvollzug vor und ging insbesondere auf Problemfelder ein:

**Vortrag: Dr. med. Karlheinz Keppler M.A., Medizinaldirektor i. R., Berlin
„Substitutionsbehandlung im Justizvollzug Deutschlands“**

In **drei Foren** zu den Themen

- Substitutionsbehandlung im Justizvollzug,
- Die Rolle der externen Drogenberatung bei vollzugsöffnenden Maßnahmen,
- Drogenfreie Zone JVA – ein Konzept der JVA Rottenburg

konnten die Teilnehmer*innen bereits bestehende Konzepte diskutieren und Handlungsbedarfe im Sinne einer verbesserten Betreuung und Behandlung identifizieren.

In der nachfolgenden **Podiumsdiskussion** wurde deutlich, dass die Substitution, die Beratung und Behandlung vom Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen in Haft sowie im Übergang zu Therapie und Nachsorge nur interdisziplinär erfolgen kann. Deutlich wurde auch der Wunsch, gut funktionierende Konzepte auf alle Justizvollzugsanstalten zu übertragen.

Herr Kaiser bedankt sich in seinem Schlusswort beim Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg für die gemeinsame Durchführung der Veranstaltung und bei der Lotterie GlücksSpirale für die Förderung. Er unterstrich die Sinnhaftigkeit des vom Justizministerium in Aussicht gestelltem Gesamtkonzept zur „Suchtberatung im Vollzug“ und bot die Mitwirkung der Landesstelle für Suchtfragen an.